

Mädchen B weiter mit makelloser Bilanz

So langsam wird es fast schon unheimlich: Die Böblinger Mädchen B stehen in der Verbandsliga auch nach dem dritten Doppel-Spieltag dieser Feldsaison mit einer makellosen Bilanz da: sechs Spiele, sechs Siege und noch kein einziges Gegentor. Und dabei muss man noch bedenken, dass mit zwei Ausnahmen der komplette 19-köpfige Kader entweder noch dem jüngeren Jahrgang angehört oder sogar noch bei den Mädchen C spielen kann.

Zum dritten Spieltag ging es nach Esslingen, wo man es neben den Gegner von der SG Esslingen/Ulm sowie dem HTC Stuttgarter Kickers 2 noch mit heißen Temperaturen und dem ungewohnten Platz zu tun hatte. Denn der weiche und mit Granulat verfüllte Untergrund in Esslingen macht den Ball sehr langsam und erschwert viele Techniken doch erheblich.



Jubel nach zwei weiteren Siegen.

Dennoch ging das Spiel meist nur in eine Richtung: die des gegnerischen Tors. Im gesamten Spielverlauf gab es nur eine kritische Situation im eigenen Schusskreis, die Torhüterin Leonie Grimm aber entschärfen konnte. Ansonsten wurde häufig das Tor der Mannschaft aus „Ulmlingen“ – so hatte man die SG kurz vor Saisonbeginn bei einem

Trainingsturnier in Böblingen getauft – belagert. Folgerichtig fiel dann auch das 1:0 für die SVB. Nach einer sehr schönen Passkombination, bei der der Ball mit dem ersten Kontakt in den Kreis weitergeleitet wurde, sorgte Samira Muradli per Direktabnahme für die Böblinger Führung. In der zweiten Halbzeit wehrte dann eine Gegnerin nach einer Strafecke den Torschuss auf der Linie mit dem Fuß ab – ein klarer Siebenmeter. Aber die Schiedsrichterin gab nur eine erneute Ecke. Doch auch die saß zum 2:0-Endstand. Der einzige Vorwurf, den man den Böblingerinnen machen konnte, war die zu geringe Torausbeute. Auch über vier bis fünf Gegentore hätten sich die Gegner nicht beschweren können.

Nach einer längeren Pause ging es gegen die Stuttgarter Kickers 2, die zuvor gegen „Ulmlingen“ ein für sie eher enttäuschendes 1:1 erzielt hatten. Das Spiel war insgesamt weitgehend auf Augenhöhe. In der ersten Halbzeit hatten die SVB-Mädels die besseren Chancen, in der zweiten eher die Kickers. Drei Dinge gaben wohl letztlich den Ausschlag: Die Böblingerinnen hatten die stärkere Torhüterin, die etwas sattelfestere Abwehr und eine kaltschnäuzige Samira Muradli, die eine ihrer wenigen Chancen zum 1:0-Siegtreffer nutzte. Zur Belohnung ging es für die SVB-Mädels anschließend noch in die Eisdiele nach Schönaich. Pro Sieg gab es für jede eine Kugel. Am kommenden Samstag steht nun aber der wohl ultimative Härte-test auf dem Programm. Es geht zum Spieltag bei den Teams vom HC Ludwigsburg 2 und 3. Gegen die HCL-Zweite sind die Böblingerinnen dabei klarer

Außenseiter. Denn deren Bilanz ist mit sechs Siegen aus sechs Spielen und 36:3 Toren (SVB 19:0) noch um einiges beeindruckender als die der SVB.



In Esslingen im Einsatz waren: Leonie Grimm (TW) – Alessja Amann, Marjam Bertal, Noelia Denz, Magdalena Himmel, Mia Horrer, Yolanda Hübler, Fyona Kretschmer, Milla Lütgenau, Samira Muradli, Sophie Pham, Jana Rauser, Mara Renner, Arina Romfeld, Marie Schäfer und Tessa Vinciguerra.